





Nach Schluß der Session:

Berlin, 5. Juni. (Fernsprech-Nachrichten der Saale-Blg.) Der Kaiser sagte gestern nachmittags über Kopyeff, an dessen Hand er keine bedeutendere Wunde gefunden, zumal die Stimmung des hohen Kronen ritters, des ganzen Tages so heiter und gleichmüthig ruhig war wie lange nicht zuvor. Von der krankhaften Blässe, die das Antlitz des Kaisers nach dem letzten Kroneninsassen in Charlottenburg bedeckte, ist nichts mehr wahrzunehmen. Die bisher eingeschliffenen Wangen beginnen sich wieder zu füllen und jene Straffheit der Glieder, welche den Kaiser sonst kennzeichnete, stellt sich allmählig wieder ein. Es zeigen sich darin die Folgen der genau geregelten Ernährung. Um 7 Uhr morgens genießt der Kaiser jetzt Cacao mit Ei, Zwieback und Butter; um 9 Uhr 30 Min. trinkt er 1/2 l Milch mit Whisky, worauf er eine Stunde später etwas kaltes Fleisch mit Butterbrot oder drei Eier genießt und etwas Wein dazu trinkt. Um 11 Uhr 30 Min. nimmt er wieder Milch mit Whisky; daran schließt sich um 1 Uhr das Mittagessen. Um halb 2 Uhr genießt er abends 1/4 Liter Milch mit der genannten Mischung genommen, um 5 Uhr nachmittags 3 Eier mit etwas Wein, um 6 Uhr nochmals Milch und um 1/2 8 Uhr endlich noch Abentrot. Das Kopyeff, welches den Kaiser gestern den Tag über begleitet, war gegen Abend, bei der Rückkunft von der Spazierfahrt, vollständig genesen.

Die Hofk. kann aus freier Quelle in Bezug auf die Ministerkrisis-Verhältnisse die Thatsache feststellen, daß sowohl in Potsdam wie in Schloß Friedrichstern und in Berlin bis gestern Abend von einer Entlassungsgesuche seitens des Staatsministeriums oder eines einzelnen Ministers an den nächstbestehenden Stellen nicht das mindeste bekannt war. Die Min. direktoren bestätigte die von vielen Zeitungen gebrachte Meldung von einer angeblich beabsichtigten Wiedererziehung der neuen 20-Markstücke. Der Min. direktor Conrad schreibt: „Bei den neuen Doppelmarken mit dem Bildnisse des Kaisers ist ein Prägesteier überhaupt nicht vorhanden. Die unbedeutende sog. Haarwulst, die auf den einfachen Kronen ebenfalls befindlich ist, — woraus schon hervorgeht, daß ein Prägesteier nicht vorliegt, — ist von dem als Vorbild vorgeschriebenen Meißel übernommen. Es besteht, welche eine künstlerische Unterbrechung des Durchschneidens bewirkt, schon oder nicht, ist im Wesentlichen nicht frei. Die Nachricht von einer Wiedererziehung dieser Geldmünzen, die anhand fortgesetzt werden und von denen jetzt bereits 20 Millionen Mark in Doppelmarken und ein größerer Betrag in einfachen Kronen in Kurs gesetzt sind, ist einfach falsch.“

Der Abgeordnete Scheiterns der Spiritusfabrik schreibt die „Nord. Allg. Ztg.“: Wenn freimüthige Blätter das Scheitern für ein ernüchterndes halten, so dürfen sie sich irren. Dieser Irrthum steht mit der manifesten Thatsache, welche diese Koalitionsoffensiven bezeugen, in ungenügender Zusammenhang.

Die Zahl der freireisenden Schmiedegesellen in Berlin hat sich in den letzten Jahren verdoppelt; es sind jetzt über 500.

Aus Paris meldet man über die geistige Deputirtenkammerung: Das erste Debüt Boulanger's in der Kammer hat schätzbares Interesse gewährt. Trotz der Antipathie in allen Vorgesetzten waren vor dem Gebäude der Kammer nicht mehr weniger als gewöhnlich erschienen. Boulanger war durchaus nicht Gegenstand einer Manifestation, wie vielfach erwartet wurde. Die Debatte verlief sehr langweilig, jedoch war ein wahrer Anlaufpunkt gegen die republikanische Regierung und wurde fortgesetzt durch förmliche Proteste unterbrochen. Schließlich wurde er gründlich angegriffen. Die Antwort floquet war eine ebenso energische als geschickte Abfertigung des belanglosigen Spinnweils und gezeichnet im Grunde einen vorzüglichen Eindruck zu machen. Darauf wurde der Dringlichkeitsantrag mit 377 gegen 186 Stimmen verworfen, die stärkste republikanische Mehrheit, welche jemals in dieser Kammer votirt hat. Als Boulanger die Kammer verließ, fand ebenfalls feierlich Aufgebung statt. Ein anderer Bericht aus Paris besagt: Nach weiteren beständigen Zwischenfällen ergriff der Präsident Floquet das Wort, um die Angelegenheit zurückzuführen, die gegen eine reglementäre Regierung gerichtet worden. Er sprach sich gegen die Dringlichkeit der Verfassung aus und erinnerte jedoch an seine am Sonntag in der Kommission für die Revision der Verfassung abgegebene Erklärung, daß die Regierung es sich vorbehalten, feiner Zeit eine Revision der Verfassung einzubringen. Boulanger habe durch Einbringen seines Antrages die Angelegenheit der Wähler beschäftigen wollen, da er sich nicht, sich andererseits den Beizamen eines nächstbesten Mittelwegs anzuschließen. (Wachter auf der Linken) Floquet wirt Boulanger vor, daß sein Antrags eine Umgestaltung des neuen Konstitutions sei, daß er nur Synthesen und Zukunftsprojekte vorbringe, bei denen als wichtiger Punkt der Rubin des Generals Boulanger in Frage komme. (Boulanger unterbricht den Minister mit den Worten: „Mein Antrags ist dem Ihrigen gleich.“) Floquet erinnert Boulanger daran, daß in dem Alter, welches Boulanger jetzt erreicht, Napoleon der Erste, der ja auch eine republikanische Verfassung verdrückt habe, bereits tot gewesen sei und daß Boulanger nichts sei als der sieyes (2. Konjunkt) einer todgeborenen Verfassung. (Beifall links.) Die Dringlichkeit der Verfassung des Antrages Boulanger wurde darauf abgelehnt und auf Antrag eines anderen Abgeordneten mit 335 gegen 170 Stimmen beschlossen, daß die Rede floquet in allen Orten Frankreichs aufgedruckt werden solle. Die Sitzung wurde sodann aufgehoben.

Aus Warschau meldet man: Ein in Finanzkreisen sehr bekanntes Blatt meldet aus Petersburg, daß in der bevorstehenden Finanzmission die Emission einer metallischen Aulete bei einer Vesteiligung belgischer und holländischer Finanziers Gegenstand erster Unterhandlung sei.

Paris, 6. Juni. (Eig. Tel. der Saale-Blg.) Infolge der gestrigen klatschen Niederlage Boulanger's glaubt man in Rammkreisen, daß dessen Rolle angepielt sei.

Table with 5 columns: Waferstände, Saale und Havel, Zahl, Waage. It lists various types of wafers and their quantities and weights.

b. Cobn zu Dessau, welchen der Hofe Adler, Orden zweiter Klasse mit dem Stern und Eisenkruze in Brillanten verziert ist.

Der Regierungs-Minister F. Schönowitz am 2. Juni. Die Regierung hat am 2. Juni die Angelegenheit der Regierungskasse erörtert.

Aus Weizenfeld berichtet die Provinz-Mittel-Blg.: Ende dieser Woche werden Se. Ex. der Kultusminister Hr. v. Götze, Se. Ex. der Oberpräsident Hr. v. Bismarck, Se. Ex. v. Bismarck, der Regierungspräsident Hr. v. Dierich, sowie die Herren Schulze in unterer Se. Ex. werden und zwar beizug Zeitigung des Seminars, des Programmstudiums und der Sachverständigen. Die Herren werden nachträglich auch das auf diesen Tage stattfindende Unterrichtsministerium besuchen. Diese harmlose Mitteilung steht in interessanter Gegenüberstellung zum aufsehererregenden Vorgang von Berlin, durch welchen die dortige Aufhebung deselben Schulpflichts vollständig gemacht worden. Der Herr Minister scheint mit dem Herrn Oberpräsident an einer Reise durch die Provinz begriffen zu sein. Am Freitag sind die Herren in Merseburg, wo sie das Gymnasium, den Dom mit dem Kreuzgang, die Synagoge u. besuchen werden.

Regional-Geschichte. Die ob. Westfälische zu Groß-Rohdenheim, dieses Parabel, ist der bisherige Oberpräsident von Westfalen, Johann Karl Wilhelm Diener, verstorben. Zu der ob. Westfälischen zu Münster, dieses Götze, ist der bisherige Oberpräsident in Soltau, Johann Karl Martin Thomasson, bezeugt und bestätigt worden.

Gienach, 2. Juni. In der gestrigen Sitzung der deutsch- evangelischen Kirchenkonferenz sind zunächst folgendes Telegramm zur Verlesung:

Se. Maj. der Kaiser und König lassen für die Allerhöchste in darzuerbrachten Hudigungen und die freigelegten Wünsche der Kirchenkonferenz von Seinen danken.

Auf Allerhöchste Befehl v. Wittow, Stabskapitulant vom Dienst.

Aus den Verhandlungen gehen hervor, den Bericht des Oberkonferenzrats Prof. Dr. Fr. v. d. G. hat, den hohen Oberpräsidenten das Bedürfnis besonderer Jugendgottesdienste und die zweckmäßige Art ihrer Einrichtung. Die hierüber gepflogenen fünfjährigen Verhandlungen führten zur einmüthigen Annahme des folgenden, vom Hrn. Dr. H. Horn aus Hannover eingebrachten Antrages:

Die Konferenz hält besondere Gottesdienste für Kinder für unentbehrlich. Sie hat daher den hohen Kirchenkonferenzrat, unter Berücksichtigung der hohen Referate und unter Ermächtigung der Verhältnisse vom Jahre 1865, die Beobachtung und sorgfältige Pflege der kirchlichen Katechisation (Christenlehre u. v. m.) bezüglich ihrer Wiederbelebung. Sie erkennt aber auch darüber den Segen der neuerdings aufgenommenen Kindermissionen und ist im Besonderen für wünschenswerth, daß diese Katechisation, soweit möglich, namentlich in den Städten — erlangend zur Seite trete.

3. Weimar, 4. Juni. Die thüringischen Kriegerversammlungen gehen in Blankenheim ihr diesjähriges Kriegesfest. Es hatten sich dort 43 Kriegerversammlungen — bis auf 1866 zurück — in ihren Jahren zusammengedrängt. Die Gäste wurden am Abend von Hrn. v. Wilmersheim-Schneiderr mit warmer Aufnahme begrüßt, am Morgen bildete sich der Festzug. Alsbald richtete man ein Begrüßungs-Telegramm an Se. Maj. den Kaiser. Hr. v. Wilmersheim hielt eine warm empfundene Rede. Hieran wurden bayerländische Lieber gezeugt, das Kriegesdenkmal und die Gedenktafel in der Kirche feierlich der Festigung übergeben. Am Abend wurden mit Salzen und Bomben und gefächerten Schießpulver, im Ländchen, ein feierliches Fest der Festigung des Kriegesdenkmals, Hr. v. Wilmersheim eine begeisterte Ansprache, mit einem lebhaften Hoch auf die Kriegerversammlung schloß. Die Beteiligung war eine außerordentliche. Die Volkverwaltung hatte für Sonderzüge gelobt.

Concils-Verkehr und Wahlen-Nachrichten.

St. Petersburg, 4. Juni. Der Kaiser hat die Erlasse und Verfügungen mit der Folge: Die Reichsversammlung ist die Angelegenheit der Provinz, Export- und Lagerhaus-Gesellschaft mit einem Kapital von 10 Millionen. Die Gesellschaft übernahm die Verwaltung der Provinz, die Provinzverwaltung hat die Angelegenheit der Provinz, die Provinzverwaltung hat die Angelegenheit der Provinz, die Provinzverwaltung hat die Angelegenheit der Provinz.

Wien, 4. Juni. (Tel. der Provinzialverwaltung der Nordwest- und Ostprovinzen) Die Provinzialverwaltung der Nordwest- und Ostprovinzen hat die Angelegenheit der Provinz, die Provinzialverwaltung hat die Angelegenheit der Provinz, die Provinzialverwaltung hat die Angelegenheit der Provinz.

Deutsche Wirt. Die Eintragung der Gründung des Reichsverbandes der Deutschen Wirt. hat die Angelegenheit der Provinz, die Provinzialverwaltung hat die Angelegenheit der Provinz, die Provinzialverwaltung hat die Angelegenheit der Provinz.

Wien, 4. Juni. (Tel. der Provinzialverwaltung der Nordwest- und Ostprovinzen) Die Provinzialverwaltung der Nordwest- und Ostprovinzen hat die Angelegenheit der Provinz, die Provinzialverwaltung hat die Angelegenheit der Provinz, die Provinzialverwaltung hat die Angelegenheit der Provinz.

Wien, 4. Juni. (Tel. der Provinzialverwaltung der Nordwest- und Ostprovinzen) Die Provinzialverwaltung der Nordwest- und Ostprovinzen hat die Angelegenheit der Provinz, die Provinzialverwaltung hat die Angelegenheit der Provinz, die Provinzialverwaltung hat die Angelegenheit der Provinz.

Wien, 4. Juni. (Tel. der Provinzialverwaltung der Nordwest- und Ostprovinzen) Die Provinzialverwaltung der Nordwest- und Ostprovinzen hat die Angelegenheit der Provinz, die Provinzialverwaltung hat die Angelegenheit der Provinz, die Provinzialverwaltung hat die Angelegenheit der Provinz.

Wien, 4. Juni. (Tel. der Provinzialverwaltung der Nordwest- und Ostprovinzen) Die Provinzialverwaltung der Nordwest- und Ostprovinzen hat die Angelegenheit der Provinz, die Provinzialverwaltung hat die Angelegenheit der Provinz, die Provinzialverwaltung hat die Angelegenheit der Provinz.

Wien, 4. Juni. (Tel. der Provinzialverwaltung der Nordwest- und Ostprovinzen) Die Provinzialverwaltung der Nordwest- und Ostprovinzen hat die Angelegenheit der Provinz, die Provinzialverwaltung hat die Angelegenheit der Provinz, die Provinzialverwaltung hat die Angelegenheit der Provinz.

Wien, 4. Juni. (Tel. der Provinzialverwaltung der Nordwest- und Ostprovinzen) Die Provinzialverwaltung der Nordwest- und Ostprovinzen hat die Angelegenheit der Provinz, die Provinzialverwaltung hat die Angelegenheit der Provinz, die Provinzialverwaltung hat die Angelegenheit der Provinz.

Wien, 4. Juni. (Tel. der Provinzialverwaltung der Nordwest- und Ostprovinzen) Die Provinzialverwaltung der Nordwest- und Ostprovinzen hat die Angelegenheit der Provinz, die Provinzialverwaltung hat die Angelegenheit der Provinz, die Provinzialverwaltung hat die Angelegenheit der Provinz.

Wien, 4. Juni. (Tel. der Provinzialverwaltung der Nordwest- und Ostprovinzen) Die Provinzialverwaltung der Nordwest- und Ostprovinzen hat die Angelegenheit der Provinz, die Provinzialverwaltung hat die Angelegenheit der Provinz, die Provinzialverwaltung hat die Angelegenheit der Provinz.

Wien, 4. Juni. (Tel. der Provinzialverwaltung der Nordwest- und Ostprovinzen) Die Provinzialverwaltung der Nordwest- und Ostprovinzen hat die Angelegenheit der Provinz, die Provinzialverwaltung hat die Angelegenheit der Provinz, die Provinzialverwaltung hat die Angelegenheit der Provinz.

zu trennen anfang. Das Stalldiebstahl wurde zum Theil vom Feuer ergriffen und das Feuer bedrohte auch das Wohngebäude, die die Gefahr des Wobnhauses nur aus dem Zufall befreit sind. Die Angeklagte ist gefangen. Nach hochachtungsvollen Besuchen wurde sie wegen vorläufiger Verhaftung bei Annahme milderer Umstände an 4 Monate Verhaftung verurtheilt.

Bayreuth, 2. Juni. Die Strafkammer verurtheilt den 18jährigen Knaben, welcher ein jähriges Mädchen getödtet und beunruhigt hatte, wegen erschwerter Mordes und Todschlags zu 10 Jahren Gefängnis. Der Junge hatte nach seinem eigenen Geständnis in einem Neben ein jähriges Mädchen getroffen, das sich für wenige Sekunden entfernte. Er veranlaßte die Kleine, mit ihm von der Straße ab auf einen Gang zu gehen, wo er sie niederkniet und ihr den Rüssel vorstreckte. Als sie sich nicht löste, schlug er mit einem Stein auf den Kopf und entfernte sich. Einmal später traf er das Kind, wie es an einem Ende seine Wunden ausströmte. Damit sie nicht nicht anzeigen könnte, schloß er das Wasser. Da das Wasser heiß schien, warf er sie in das Wasser. Da die Kleine nicht mehr lebte, so ließ er sie in das Wasser. Da die Kleine nicht mehr lebte, so ließ er sie in das Wasser.

Verleumdung, 4. Juni. Wie schon bei mehreren Jahren am Sonntag nach Pfingsten, so fand auch gestern nachmittags, diesmal im Garten der Festschule ein feierliches Fest der Katholiken. Das Fest war sehr vom Beizug begünstigt, und so waren überaus zahlreiche Teilnehmer an dem schon geschilderten Festtage verammelt. Nach allgemeinem Gelang des Liedes „Lobe den Herren“ begrüßte Hr. Pastor Verber die Teilnehmer. Als erster Redner trat ein feierlicher Redner auf, der aus Berlin. Er hatte zum Thema gewählt: „Was ist die Wahrheit bei den Ägyptern gesucht und gelernt.“ Wieder hatte das alte Wunderland Ägypten selbst bereit und gab eine überaus feierliche Zuhörer der Willkür, anziehend, was der feierlichen Redner, die Kinder und Mitwirkenden in der allg. öffentlichen Festfeier, was er sich in eigenem Namen. Nach dem folgenden Gemeingelänge, in welchem Deutschland über alles“ gedachte Hr. Konfirmanden Leichter in ergründeten Worten unseres hundertjährigen, geliebten Vaterlandes und Königs und brachte ein begeistertes Interimistisches Hoch auf Se. Maj. aus. Hieran wurde gemeinhin „Heil dir im Siegerkranz“ gesungen. Sodann verles der feierliche Redner die Proklamation der heiligen Synode in der Stadt, die in ungenügend sprechender, humorvoller Weise über sein Thema: „Was ist die Wahrheit.“ So verging die Negentage mit den dreizehntägigen unseres Lebens, die, wie jene für das Gedächtnis, so für unser Gemüthsreich oft recht erquickend und lehrreich seien. Hr. Konfirmanden Redner dankte namens der Verbands-Vorstandes den Herren Rednern und Mitwirkenden für die feierliche Festfeier. Ergründeten. Eine Sammlung zum Besten der Wohlthätigkeitszwecke des Verbandes brachte einen guten Ertrag.

Verleumdung, 4. Juni. Am Pfingsten Sonntag. Die Festschule fand in den Tagen 26. Mai bis 2. Juni die Wiederherstellung für vorläufig angestellte Volksschullehrer, deren sich 65 gemeldet hatten. Fast die große Zahl der Prüfung wurde in zwei Gruppen getheilt. Die erste Prüfung bestand in der Lösung von Aufgaben, die die zweite Prüfung bestand in der Lösung von Aufgaben, die die zweite Prüfung bestand in der Lösung von Aufgaben.

Verleumdung, 4. Juni. Am Pfingsten Sonntag. Die Festschule fand in den Tagen 26. Mai bis 2. Juni die Wiederherstellung für vorläufig angestellte Volksschullehrer, deren sich 65 gemeldet hatten. Fast die große Zahl der Prüfung wurde in zwei Gruppen getheilt. Die erste Prüfung bestand in der Lösung von Aufgaben, die die zweite Prüfung bestand in der Lösung von Aufgaben, die die zweite Prüfung bestand in der Lösung von Aufgaben.

Verleumdung, 4. Juni. Am Pfingsten Sonntag. Die Festschule fand in den Tagen 26. Mai bis 2. Juni die Wiederherstellung für vorläufig angestellte Volksschullehrer, deren sich 65 gemeldet hatten. Fast die große Zahl der Prüfung wurde in zwei Gruppen getheilt. Die erste Prüfung bestand in der Lösung von Aufgaben, die die zweite Prüfung bestand in der Lösung von Aufgaben, die die zweite Prüfung bestand in der Lösung von Aufgaben.

Verleumdung, 4. Juni. Am Pfingsten Sonntag. Die Festschule fand in den Tagen 26. Mai bis 2. Juni die Wiederherstellung für vorläufig angestellte Volksschullehrer, deren sich 65 gemeldet hatten. Fast die große Zahl der Prüfung wurde in zwei Gruppen getheilt. Die erste Prüfung bestand in der Lösung von Aufgaben, die die zweite Prüfung bestand in der Lösung von Aufgaben, die die zweite Prüfung bestand in der Lösung von Aufgaben.

Verleumdung, 4. Juni. Am Pfingsten Sonntag. Die Festschule fand in den Tagen 26. Mai bis 2. Juni die Wiederherstellung für vorläufig angestellte Volksschullehrer, deren sich 65 gemeldet hatten. Fast die große Zahl der Prüfung wurde in zwei Gruppen getheilt. Die erste Prüfung bestand in der Lösung von Aufgaben, die die zweite Prüfung bestand in der Lösung von Aufgaben, die die zweite Prüfung bestand in der Lösung von Aufgaben.

Verleumdung, 4. Juni. Am Pfingsten Sonntag. Die Festschule fand in den Tagen 26. Mai bis 2. Juni die Wiederherstellung für vorläufig angestellte Volksschullehrer, deren sich 65 gemeldet hatten. Fast die große Zahl der Prüfung wurde in zwei Gruppen getheilt. Die erste Prüfung bestand in der Lösung von Aufgaben, die die zweite Prüfung bestand in der Lösung von Aufgaben, die die zweite Prüfung bestand in der Lösung von Aufgaben.

Verleumdung, 4. Juni. Am Pfingsten Sonntag. Die Festschule fand in den Tagen 26. Mai bis 2. Juni die Wiederherstellung für vorläufig angestellte Volksschullehrer, deren sich 65 gemeldet hatten. Fast die große Zahl der Prüfung wurde in zwei Gruppen getheilt. Die erste Prüfung bestand in der Lösung von Aufgaben, die die zweite Prüfung bestand in der Lösung von Aufgaben, die die zweite Prüfung bestand in der Lösung von Aufgaben.

Verleumdung, 4. Juni. Am Pfingsten Sonntag. Die Festschule fand in den Tagen 26. Mai bis 2. Juni die Wiederherstellung für vorläufig angestellte Volksschullehrer, deren sich 65 gemeldet hatten. Fast die große Zahl der Prüfung wurde in zwei Gruppen getheilt. Die erste Prüfung bestand in der Lösung von Aufgaben, die die zweite Prüfung bestand in der Lösung von Aufgaben, die die zweite Prüfung bestand in der Lösung von Aufgaben.

Verleumdung, 4. Juni. Am Pfingsten Sonntag. Die Festschule fand in den Tagen 26. Mai bis 2. Juni die Wiederherstellung für vorläufig angestellte Volksschullehrer, deren sich 65 gemeldet hatten. Fast die große Zahl der Prüfung wurde in zwei Gruppen getheilt. Die erste Prüfung bestand in der Lösung von Aufgaben, die die zweite Prüfung bestand in der Lösung von Aufgaben, die die zweite Prüfung bestand in der Lösung von Aufgaben.

Verleumdung, 4. Juni. Am Pfingsten Sonntag. Die Festschule fand in den Tagen 26. Mai bis 2. Juni die Wiederherstellung für vorläufig angestellte Volksschullehrer, deren sich 65 gemeldet hatten. Fast die große Zahl der Prüfung wurde in zwei Gruppen getheilt. Die erste Prüfung bestand in der Lösung von Aufgaben, die die zweite Prüfung bestand in der Lösung von Aufgaben, die die zweite Prüfung bestand in der Lösung von Aufgaben.

Verleumdung, 4. Juni. Am Pfingsten Sonntag. Die Festschule fand in den Tagen 26. Mai bis 2. Juni die Wiederherstellung für vorläufig angestellte Volksschullehrer, deren sich 65 gemeldet hatten. Fast die große Zahl der Prüfung wurde in zwei Gruppen getheilt. Die erste Prüfung bestand in der Lösung von Aufgaben, die die zweite Prüfung bestand in der Lösung von Aufgaben, die die zweite Prüfung bestand in der Lösung von Aufgaben.

Verleumdung, 4. Juni. Am Pfingsten Sonntag. Die Festschule fand in den Tagen 26. Mai bis 2. Juni die Wiederherstellung für vorläufig angestellte Volksschullehrer, deren sich 65 gemeldet hatten. Fast die große Zahl der Prüfung wurde in zwei Gruppen getheilt. Die erste Prüfung bestand in der Lösung von Aufgaben, die die zweite Prüfung bestand in der Lösung von Aufgaben, die die zweite Prüfung bestand in der Lösung von Aufgaben.

Verleumdung, 4. Juni. Am Pfingsten Sonntag. Die Festschule fand in den Tagen 26. Mai bis 2. Juni die Wiederherstellung für vorläufig angestellte Volksschullehrer, deren sich 65 gemeldet hatten. Fast die große Zahl der Prüfung wurde in zwei Gruppen getheilt. Die erste Prüfung bestand in der Lösung von Aufgaben, die die zweite Prüfung bestand in der Lösung von Aufgaben, die die zweite Prüfung bestand in der Lösung von Aufgaben.

Verleumdung, 4. Juni. Am Pfingsten Sonntag. Die Festschule fand in den Tagen 26. Mai bis 2. Juni die Wiederherstellung für vorläufig angestellte Volksschullehrer, deren sich 65 gemeldet hatten. Fast die große Zahl der Prüfung wurde in zwei Gruppen getheilt. Die erste Prüfung bestand in der Lösung von Aufgaben, die die zweite Prüfung bestand in der Lösung von Aufgaben, die die zweite Prüfung bestand in der Lösung von Aufgaben.

Verleumdung, 4. Juni. Am Pfingsten Sonntag. Die Festschule fand in den Tagen 26. Mai bis 2. Juni die Wiederherstellung für vorläufig angestellte Volksschullehrer, deren sich 65 gemeldet hatten. Fast die große Zahl der Prüfung wurde in zwei Gruppen getheilt. Die erste Prüfung bestand in der Lösung von Aufgaben, die die zweite Prüfung bestand in der Lösung von Aufgaben, die die zweite Prüfung bestand in der Lösung von Aufgaben.

Verleumdung, 4. Juni. Am Pfingsten Sonntag. Die Festschule fand in den Tagen 26. Mai bis 2. Juni die Wiederherstellung für vorläufig angestellte Volksschullehrer, deren sich 65 gemeldet hatten. Fast die große Zahl der Prüfung wurde in zwei Gruppen getheilt. Die erste Prüfung bestand in der Lösung von Aufgaben, die die zweite Prüfung bestand in der Lösung von Aufgaben, die die zweite Prüfung bestand in der Lösung von Aufgaben.

# Betten

Vollständige fertige Betten, bestehend aus Oberbett, Unterbett und Kissen, das Gebett: 21 Mark 25 Mark und 30 Mark.  
Hochfeine Betten, das Gebett: 36 Mark, 42 Mark, 50 Mark.  
Böhmische Bettfedern, Pfund: 1 Mark, 1 Mk. 50 Pfg., 2 Mark.  
Hochfeine Federn mit Daunen, Pfd. 2 Mk. 50 Pfg., 3 Mk., 3 Mk. 75 Pfg.

## Gebr. Fackenheim,

Halle a.S. 13. Grosse Ulrichstrasse 13. Halle a.S.

Versand nach auswärts gegen Nachnahme, wobei wir die Nachnahme-Spesen tragen. Verpackung frei.

### Anfertigung von Buchdruck- und Buchbinder-Arbeiten

bet E. O. Bürger, Halle a.S., Seibisgerstraße 64.

**Th. Werndl,** Zahntechnisches Atelier, Obere Leipzigerstr. 73, I.

### Franz Rickelt,

Fabrik von Sonnen- und Regenschirmen, gegründet 1854 - Kleinschmieden. - Entontcas in rein seiden Damassé schon von 5 Mk. an. Spitzenschirme in grau Leinen, garantiert wasserdicht, von 1,50 Mk. an. Regenschirme in echtfarb. Gloria schon von 3 Mk. an. Auswahlfendungen franco auf Wunsch.



aller Größen haben vorräthig und fertigen nach Maass  
**Erlecke & Oertel,** 21. Ulrichstraße 27a, Hof.

## Zur Reise-Saison.

Chocolat Suchard. Chocolat Marquis.

### Cacao. Thee.

Himbeerlimonade	1 Literflasche	1,75.
Kirschlorimonade	1/2 "	1,30.
	1/4 "	1,00.
	1/8 "	0,60.
Erbeerlimonade	1 Literflasche	2,00.
Johannisbeerlimonade	1/2 "	1,50.
	1/4 "	1,10.
	1/8 "	0,65.
Citronenlimonade	1 Literflasche	1,75.

Flaschen werden zum Kostenpreise zurückgenommen.  
Bei Abnahme von 10 Liter per Liter 10 Pfg. billiger.  
**Liebig's Fleischextract** 1 Pfd. 1/2 Pfd. 1/4 Pfd. 1/8 Pfd.  
7.10. 3.90. 2.10. 1.10.  
Civits per Glas 1,50. Kemmerich's Fleischextract per Dose 1,60.  
Maas-Bonillon per Glas 1,40.  
Alle Sorten echte Sauerbr., Ungar., Medicinal- und Frühstückswine.  
Anghobis-Bitter und alle Sorten engl. Whisky, Sancer, Bitter,  
Marmeladen, Oelfarbinen, gute Marke, per Dose von 50 S. an, Mal  
in Glas per 1/4 Pfd. Glas 1,30. Delicateheringe in diversen Saucen  
per Dose 1,25.  
Engl. Biscuits, als Albert per Pfd. 1,00. Mixed per Pfd. 1,25.  
Bei Abnahme von Original-Cartons von ca. 6 Pfd. per Pfd. 10 Pfg. billiger.  
Alle Sorten Fleisch, Geflügel, Wild- und Suppen-Conserven  
officert

Leipzigerstr. 91. **S. Pollak.** Leipzigerstr. 91.

**Verkauf von Pferden.**  
10 Stück  
Schwere belgische Arbeitspferde,  
5- und 6jährig, sind wegen Mangel  
an Arbeit zu verkaufen in  
Aschersleben, Heinrichstraße 4.

Freitag den 8. Juni  
steht ein Transport Pferde  
in großer Auswahl bei mir  
zum Verkauf.  
**Albert Weinstein,** Merseburg,  
Bahnhofstraße 3.

### Farbige Glacé-Damenhandschuhe (zurückgeschickte)

wird ein Posten sehr billig (von 50 Pfg. an) ausverkauft.  
**G. Merkwitz, Kleinschmieden.**

<b>Copir-Pressen</b> in Guss- und Schmiedeeisen. <b>Comtoir-Utililien.</b> Notes, Bücher und Briefstaschen.	<b>Copie-Bücher,</b> 1000 Blatt mit Register von 4 2/3 an. <b>E. O. Bürger,</b> Halle a. S., Leipziger Str. 64. Poetie und Schreib-Albums.	<b>Schreib- u. Copir-Zinten</b> zu Federpressen. <b>Brief-, Schreib- u. Pack-Papiere.</b> Notenmappen, Schreibmappen.
--	---	--

### Säcke und Saatplanen.

Eine große Partie Saatplanen jeder Größe u. Qualität offerirt zu sehr billigen Preisen, ebenso Drecksäcke sehr preiswerth  
**Hermann Kramer** Ob. Leipzigerstr. Nr. 53.

### Holz-Verkauf.

Wegen Geschäftsveränderung stelle mein gr. Lager von trock. Holzsorten in: Kiefer, Fichte, Eiche, Buche, Weichhölzer, Rüster, Ahorn, Brettern und Bohlen, Stößen, Satten, Baumstämme, auch gebr. Brettern, billig zum Ausverkauf.  
**H. Werther,** Wöhlischerweg 4.

### Chem. Wasch-Anstalt und Dampffärberei

von **H. Juckenack, Nordhausen a. S.**  
Damen- u. Herren-Garderobe, Wäsche, Teppiche, Decken, Gardinen, Spitzen, Federn etc. werden durch Dampf- und Flüssigkeiten chem. Reinigen wie neu hergestellt. Garantirt beste Ausführung bei soliden Preisen. Annahmestelle für Galie:  
**H. Zeise,** a. Senn, Gr. Ulrichstr. 6.

### Sächsische Geschäftsbücherfabrik

**F. W. Kayser,** Pflanzen i. Voigtlande.  
General-Depot bei **E. O. Bürger, Papierhandlung,** Leipzigerstraße 64. Halle a. S. Leipzigerstraße 64.

Lager sämmtlicher couranten Geschäftsbücher zu Fabrikpreisen.  
Anfertigung jeder Extra-Vignatur, Druck und Einband.

### Bestes eisernes Baumaterial

als: e. I-Träger, Schienen, gusse. Säulen, eiserne Fenster, Rosetten, Verankerungen etc.  
Ausführung completer eiserner Stallbauten, Grubenschienen und transportable Geleise.  
Jahreslange Specialität. - Großes Lager.  
Statische Berechnungen. Hingst & Scheller, Halle a.S.  
Fabrik von Sauerconfectionen.

### Wittwe Ulrich.

Für Landwirthe, Gärtnerereien, Fabrikbesitzer und Baumunternehmer.  
Schleudr., Zangsch., Kränze und Waffelrührer. 300 - 1000 Liter Inhalt. Kräfte zum Gemütle wachen, Backrührer von allen Größen und große Stalkrüher mit Feldolaz halle stets großes Lager zu billigen Preisen.  
**H. Schaaf,** Sauleberg 5.

### Nordseebad Norderney.

**Hotel Bellevue,** Haus I. Ranges  
Elektrische Beleuchtung.

Halle. Druck und Verlag von Otto Seidel.

### Impfung

Mittwoch den 6. Mai Nachmittags punkt 4 Uhr.  
**Dr. Kunze, Sanitätsrath.**  
**Schutzpocken impft**  
Donnerstag den 7., 14., 21. und 28. Juni  
Halle a. S., den 5. Juni 1888.  
**Dr. H. Lüdiche,**  
Königl. Sanitätsrath.

### Atelier f. Photographie

von **Gebr. Siebe.**  
Inhaber **A. Schnackenburg,** Leipziger Straße 62, neu erbaut und ausgestattet.  
**Englischer Unterricht** in Conversation und Correspondence wird gründlich erteilt.  
**Schmeierstraße 14, II.**

Transmission Compound  
Eencylinder von 500 ML.  
**Idampfm.**  
Maschinen  
Kesselstämpf. v. 12000 ML.  
Locomobilen.  
**Alw. Taatz,**  
Halle a. S.  
Cataloge gratis u. franco!

### Pianos

Kreuz Eisenbau, höchste Tonfülle, Kostenfreie Probe - Lieferung, Bar oder 15 - 20 M. monatlich. Billigste Preise. Preisverzo franco.  
Pianof-Fabr. **L. Herrmann & Co.,** Berlin, Neue Promenade 5.

Sombart's Patent **Gasmotor.**  
Einfachste, solide Construction.  
Geringster Gasverbrauch!  
Ruhiger u. regelmäßiger Gang.  
Billiger Preis!  
Aufstellung leicht.  
Fass, Sombart & Co. Magdeburg (Preussisch).

### Geldschranke.

Bei Bränden und Einbrüchen besonders dauerhaftes Fabrikat empfiehlt billigst  
**Anton Kern, Ger.**  
3mal höchst prämiert.

### Eisschränke

für die Haushaltungen und Restaurationen empfiehlt billigst  
**Christian Glaser,** Halle a. S., Gr. Sandstraße 24.  
Für den Inzeratenthell verantwortlich **W. König** in Halle.  
Expedition: Neue Promenade 1.  
Mit Beilagen.